

**Universität Greifswald
Institut für Politik- und Kommunikationswis-
senschaft (IPK)
Arbeitsbereich Politikwissenschaft**

**Allgemeine Hinweise zum Studium
der Politikwissenschaft
an der
Universität Greifswald**



Stand:

3., vollst. überarb. Aufl., September 2012

Herausgeber:

Universität Greifswald

IPK, Arbeitsbereich für Politikwissenschaft, Baderstraße 6/7, 17487 Greifswald

Redaktion:

Antonia Geisler, Thomas Lenz, Steffi Krohn

Inhalt

1. Bachelor- und Masterstudium	3
2. Vorlesungen und Seminare	4
3. Prüfungen und Prüfer	6
4. Sprechstunden der Dozenten	8
5. Weiterführende Literatur	9

Liebe Studierende,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein politikwissenschaftliches Studium am IPK entschieden haben. Im Vergleich zu anderen Universitäten ist der Arbeitsbereich Politikwissenschaft an der Universität Greifswald eher klein. Das ermöglicht Ihnen ein intensives Studium in überschaubaren Lerngruppen. Unsere Absolventen loben an der Greifswalder Politikwissenschaft besonders die gute Atmosphäre sowie den engen Austausch mit Kommilitonen und Lehrenden.

Damit Sie das Studium der Politikwissenschaft in Greifswald erfolgreich absolvieren können, geben wir Ihnen auf den folgenden Seiten ergänzend zu den Angaben auf der Institutshomepage (<http://www.ipk.uni-greifswald.de>) einige *allgemeine* Informationen. Bitte beachten Sie zusätzlich zu diesen allgemeinen Hinweisen auch unsere *Richtlinien zum Anfertigen von Hausarbeiten* (i.E.) sowie unseren *Leitfaden zum Absolvieren von Praktika* (i.E.).

1. Bachelor- und Masterstudium

Politikwissenschaft kann an der Universität Greifswald mit den Abschlüssen Bachelor of Arts (B.A.) und Master of Arts (M.A.) studiert werden.

Ziel des **Bachelorstudiums** ist es vor allem, dass Sie politikwissenschaftliches Denken lernen. Natürlich sind hierfür spezifische Kenntnisse zu politischen Institutionen und Prozessen notwendig. Wesentlich ist jedoch die Betrachtung dieser Institutionen

und Prozesse durch die „Brille“ politikwissenschaftlicher Theorien, Konzepte und Methoden. Entsprechend werden in den Modulen des B.A.-Studiums die fünf klassischen Teilbereiche der Politikwissenschaft abgedeckt: Vergleichende Regierungslehre, Internationale Beziehungen, Politische Theorie und Ideengeschichte, Politisches System der BRD und Politikwissenschaftliche Methoden.

Aufbauend auf dieser fundierten Grundausbildung werden Sie im **Masterstudium** auf das selbstständige politikwissenschaftliche Arbeiten vorbereitet. In Seminaren, die häufig in Verbindung zu aktuellen Forschungsarbeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen, können Sie Ihre inhaltlichen und methodischen Kenntnisse vertiefen. Gleichzeitig erhalten Sie Gelegenheit, sich entsprechend Ihrer fachlichen Interessen zu spezialisieren.

Der Aufbau und die spezifischen Qualifikationsanforderungen des politikwissenschaftlichen Studiums ergeben sich aus den **Prüfungs- und Studienordnungen**. Sie enthalten neben einem *Musterstudienplan* alle Regularien für ein ordnungsgemäßes Studium und sollten jedem Studierenden bereits zu Beginn des Studiums bekannt sein. Die aktuellen Prüfungs- und Studienordnungen sowie weitere Informationen zum Bachelor- und Masterstudium finden Sie auf der Homepage des IPK unter der Rubrik *Studium* (<http://www.phil.uni-greifswald.de/sozial/ipk/studium.html>).

2. Vorlesungen und Seminare

Das Studium der Politikwissenschaft in Greifswald erfolgt vor allem in zwei Veranstaltungsarten: Vorlesung und Seminar.

Vorlesungen geben einen Überblick über ein Teilgebiet der Politikwissenschaft. Hier werden die wesentlichen Konzepte, Theorien und Methoden vorgestellt, die die Grundlage der Politikwissenschaft ausmachen. Das in Vorlesungen vermittelte Wissen ist *prüfungsrelevant*. Aus diesem Grund ist es unabdingbar, die Vorlesungen regelmäßig zu besuchen und den dort vermittelten Stoff nachzubereiten.

Seminare stellen die Hauptlehrform im Fach Politikwissenschaft dar und beziehen sich auf bestimmte Themengebiete der Politikwissenschaft. Die Seminare für das kommende Semester werden jeweils zum Ende des laufenden Semesters im kommentierten Vorlesungsverzeichnis beschrieben, so dass Sie in der vorlesungsfreien Zeit die Möglichkeit haben, sich bereits auf die Seminare vorzubereiten und Ge-

danken über ein Referats- bzw. Hausarbeitsthema zu machen. Während der einzelnen Seminarsitzungen werden von den Studierenden in der Regel Referate gehalten. Daneben gehört zu den **Seminaranforderungen**, dass sich die Studierenden aktiv an der Diskussion beteiligen, sowie gegebenenfalls eine Hausarbeit zu einer für das Seminarthema relevanten Fragestellung anfertigen.

Die **Diskussion** im Seminar ist wichtig, damit Sie ein Problembewusstsein für politikwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln. Da Politikwissenschaft häufig Probleme behandelt, die Sie aus dem Alltagsleben kennen, besteht die Gefahr, dass Diskussionen den Charakter von „Stammtischgesprächen“ annehmen. Das Wesen *politikwissenschaftlicher* Diskussionen besteht demgegenüber darin, politikwissenschaftliche Kategorien und Methoden anzuwenden. Um dies zu erreichen, werden von den Dozenten oftmals Reader zusammengestellt oder es wird eine Liste allgemeiner Literatur angegeben. Die **Lektüre** dieser ausgewählten Texte vor den einzelnen Seminarsitzungen ist eine Grundbedingung für die Seminarteilnahme, da sie eine mögliche Strukturierung des Themas vorgeben, die für eine politikwissenschaftliche Diskussion genutzt werden kann.

Ein **Referat** wird von Ihnen allein oder in einer Referatsgruppe vorgetragen – meistens zu Beginn einer Seminarsitzung. Inhaltlich geht es darum, in das jeweilige Thema der Seminarsitzung einzuführen und Diskussionsanstöße für das Seminar zu liefern. Diese können Verständnisfragen und eigene Thesen zum Grundlagentext sowie darüber hinausgehende Überlegungen zum Seminarthema enthalten. Dabei sollten Sie ebenso Bezüge zu den anderen Seminarsitzungen herstellen. Im Ergebnis soll im Seminarverlauf ein kollektiver Lernprozess der Seminarteilnehmer stattfinden.

Noch eine Bemerkung zum Schluss: Politikwissenschaft ist heute eine internationale Wissenschaft. Deshalb werden Sie schon sehr früh mit fremdsprachigen Texten arbeiten müssen. Vor allem die **Lektüre englischsprachiger Texte** ist unabdingbar für ein erfolgreiches Studium. Wie in anderen Wissenschaften gibt es auch in der Politikwissenschaft Fachbegriffe, die sich nicht unmittelbar durch ein gutes Konversationsenglisch erschließen lassen. Diese müssen Sie sich aneignen. Drücken Sie sich deshalb nicht vor englischen Texten. Im Gegenteil, bemühen Sie sich von Anfang an um die Einarbeitung in das englischsprachige Fachvokabular. Wir werden Sie bei diesem Vorhaben unterstützen.

3. Prüfungen und Prüfer

Die Module im B.A.- und M.A.-Studium schließen entweder mit einer *mündlichen Prüfung*, einer *Klausur* oder einer *Hausarbeit* ab. Die Prüfungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Studierende haben immer wieder Probleme bei der Anmeldung ihrer Prüfungen im Prüfungsamt. Häufig wissen sie nicht, wen sie als **Prüfer** angeben sollen. Die nachfolgende Aufstellung soll Ihnen die Auswahl des „richtigen“ Prüfers erleichtern.

Prüfungsleistung	Prüfer
<i>B.A.-Studium</i>	
Modul - nur Vorlesung - Vorlesung und Seminar	Dozent der besuchten Vorlesung Dozent des besuchten Seminars
Abschlussprüfung/Fachmodulprüfung	Professor oder promovierter Dozent
B.A.-Arbeit	Alle Mitarbeiter
<i>M.A.-Studium</i>	
Modul	Dozent des besuchten Seminars
M.A.-Arbeit	Professor oder promovierter Dozent
Abschlussprüfung	Erst- und Zweitgutachter der M.A.-Arbeit

Die **Beisitzer bzw. Zweitgutachter** werden in der Regel vom Institut benannt.

Bitte beachten Sie die Fristen für die **Online-Prüfungsanmeldung** im Prüfungsamt. Versäumen Sie diese, können Sie Ihre Prüfungen erst im nächsten regulären Prüfungszeitraum, also ein Semester später, ablegen. Zusätzlich haben wir eine **institutsinterne Anmeldung** für alle mündlichen Prüfungen eingeführt. Entsprechende Formulare finden Sie auf der Homepage des Instituts für Politik- und Kommunikationswissenschaft unter der Rubrik *Studium* (<http://www.phil.uni-greifswald.de/sozial/ipk/studium.html>).

Für die **Abschlussprüfung/Fachmodulprüfung** (B.A.) ist eine **Zulassung durch das Prüfungsamt notwendig**, die dort abgeholt und dem Prüfer vor Beginn der Prüfung vorgelegt werden muss. Bitte bringen Sie die Zulassung unbedingt zur Fachmo-

dulprüfung mit, da wir sonst die Prüfung aus rechtlichen Gründen nicht abnehmen dürfen.

Um Ihnen bei der Planung Ihrer vorlesungsfreien Zeit entgegenzukommen, haben wir für die Prüfungen möglichst feststehende Termine eingeführt. Sollte der eine oder andere Mitarbeiter seine Prüfungen aufgrund wichtiger dienstlicher Verpflichtungen einmal nicht in diesem Zeitraum durchführen können, wird dies frühzeitig bekannt gegeben. Vor der Anmeldung zu den Prüfungen sollten Sie sich mit dem möglichen Prüfer in Verbindung setzen, um ggf. Prüfungsthemen rechtzeitig zu klären.

Für die **Prüfungstermine** gilt folgende Übersicht:

Prüfungsleistung	Wintersemester	Sommersemester
<i>B.A.-Studium</i>		
Klausur (außer Öffentliches Recht/VWL)	in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit	
mündliche Prüfung (inkl. Abschlussprüfung/Fachmodulprüfung)	in der dritten Woche der vorlesungsfreien Zeit	
Hausarbeit bzw. Verschriftlichung von Referaten	28./29. Februar	31. August
bei angemeldeter Abschlussprüfung/ Fachmodulprüfung	15. Januar	1. Juli
<i>M.A.-Studium</i>		
mündliche Prüfung	in der dritten Woche der vorlesungsfreien Zeit	
Hausarbeit bzw. Verschriftlichung von Referaten	31. März	30. September
ggf. Abschlussprüfung	Terminvereinbarung mit dem Erstgutachter der M.A.-Arbeit	

Hausarbeiten und Verschriftlichungen von Referaten sind im *Sekretariat* des Arbeitsbereichs Politikwissenschaft (Baderstr. 6/7) abzugeben, Abschlussarbeiten (B.A./M.A.-Arbeit) im *Prüfungsamt* (bzw. Einwurf in den Fristenbriefkasten). Entscheidend für die fristgemäße Abgabe ist der Eingangs- bzw. der Poststempel.

Sollten Sie feststellen, dass Sie die Prüfungsvoraussetzungen nicht erfüllen können, melden Sie sich bitte sowohl im Prüfungsamt als auch im Institutssekretariat ab. Im Krankheitsfall müssen Sie den Krankenschein im Prüfungsamt einreichen. Im Falle der Abschlussprüfung/Fachmodulprüfung ist eine *amtsärztliche Bescheinigung* erforderlich. Bei Mikromodulprüfungen reicht ein ärztliches Attest, aufgrund dessen das Prüfungsamt entscheidet, ob entweder ein Abbruch bzw. der Rücktritt von der Prüfung gerechtfertigt werden kann oder – im Falle von Hausarbeiten – eine Verlängerung der Bearbeitungszeit zu gewähren ist. Weitere Informationen und Hinweise finden Sie auf der Homepage des Zentralen Prüfungsamtes (<http://www.uni-greifswald.de/studieren/pruefungsamt.html>).

4. Sprechstunden der Dozenten

Sprechstunden dienen der individuellen Beratung der Studierenden. In ihnen können Sie sämtliche Fragen zur Sprache bringen, die Ihr Studium betreffen. Die Dozentinnen und Dozenten bieten in der Vorlesungszeit in der Regel wöchentlich Sprechstunden an.

Prinzipiell wird jeder Termin mit 15 Minuten angesetzt. Gerade deshalb ist es wichtig, dass Sie bei der vorherigen Anmeldung im Sekretariat (gilt für die Professoren) oder per Email bei den Dozenten (gilt, wenn der Dozent eine Anmeldung per Email voraussetzt) kurz den Grund Ihres Sprechstundenbesuches angeben, damit der Dozent sich bereits vorab auf das Anliegen einstellen und Ihnen gegebenenfalls schon konkrete Hinweise oder Vorschläge unterbreiten kann.

Haben Sie **allgemeine Fragen** zu Ihrem Bachelor-Studium im Fachmodul Politikwissenschaft, suchen Sie bitte unseren *B.A.-Fachberater* auf. In Fragen rund um das Praktikum hilft Ihnen der *Praktikumsbeauftragte* weiter. Im Falle eines geplanten Auslandsaufenthaltes wenden Sie sich bitte frühzeitig an unseren *Auslandsbeauftragten*. Master-Studierende wenden sich bitte in allen diesen Fragen an den *M.A.-Fachberater* (also auch bei Praktikum oder Auslandsaufenthalt).

Wichtig ist in jedem Falle: Je besser Sie auf den Sprechstundentermin vorbereitet sind, desto besser können wir Sie unterstützen. Möchten Sie ein **Semester im Ausland** studieren, dann sollten Sie z.B. wissen, welches Ziel Sie damit verfolgen. Geht es Ihnen vorrangig um die Erweiterung fachlicher Kenntnisse oder um den Sprach-

erwerb? Welches Land und welche Universität könnten sich für Ihre Zielstellung am besten eignen? Bitte beachten Sie, dass die Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes sehr zeitintensiv ist. Sie sollten sich daher *frühzeitig*, spätestens ein Jahr bevor Sie Ihr Studium im Ausland aufnehmen möchten, intensiv um ein Stipendium bemühen und in die Sprechstunde kommen. Das Institut hat mit einer Reihe politikwissenschaftlicher Institute im Ausland ERASMUS-Partnerverträge unterzeichnet. Die Bewerbung um diese Studienplätze muss bis zum 15. Januar beim Auslandsbeauftragten/M.A.-Fachberater eingereicht werden.

Ein wesentlicher Schwerpunkt in den Sprechstunden ist natürlich die Absprache der Themen für Referate, Hausarbeiten und Prüfungen. Für **Referate und Hausarbeiten** gilt, dass Sie das Thema und die Gliederung zum Sprechstundentermin vorstrukturiert haben sollten. Das heißt nicht, dass Sie bereits fertige Konzepte in der Sprechstunde vorlegen müssen bzw. dazu „geprüft“ werden. Vielmehr sollen diese ja gerade im Gespräch entwickelt werden. Sie sollten sich aber Gedanken gemacht haben, welche Alternativen bestehen und vor allem welche Fragestellungen, Probleme und Zusammenhänge Sie im Referat oder in der Hausarbeit behandeln wollen.

Falls Sie **Gutachten oder Bescheinigungen** benötigen, kündigen Sie dies bitte ebenfalls vorher an. In diesem Fall brauchen wir einige wesentliche Informationen, zum Beispiel Ihren Lebenslauf, Zweck des Gutachtens, Adressat. Auch sollten Sie Aspekte hervorheben, die für Sie besonders wichtig sind und die Ihre Chancen bei Bewerbungen erhöhen können. Die Qualität unserer Gutachten ist zu einem bedeutenden Teil von den Informationen abhängig, die Sie uns geben. Bitte planen Sie mindestens vier Wochen für die Erstellung der Gutachten im Semester ein – in der vorlesungsfreien Zeit noch etwas länger.

5. Weiterführende Literatur

Münkler, Herfried 2003: Politikwissenschaft. Ein Grundkurs. Reinbek: Rowohlt.

Lauth, Hans-Joachim/Wagner, Christian 2012: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 7. Aufl. Stuttgart: UTB.

Patzelt, Werner J. 2007: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende [sic!] Orientierung. 6., überarb. Aufl. Passau: Rothe.